

2013/2014



Ebner-Eschenbach-Weg 43

21035 Hamburg

LZ:504/5603

**[Unterrichtskonzeption
der
Anton-Rée-Schule Allermöhe
-Merkmale eines nachhaltigen und lernwirksamen Unterrichts-**

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzprofil.....	2
1.1 Klassenmanagement, Klarheit und Strukturiertheit des Unterricht	2
1.2 Kompetenzorientierung.....	2
1.3 Motivation schaffen durch ansprechende Aufgaben im Unterricht.....	2
1.4 Schülerorientierung und Unterstützung im Unterricht.....	2
1.5 Individuelles Fördern im Unterricht	2
1.6 Angebotsvielfalt im Unterricht	2
2. Langprofil.....	3
2.1 Indikatoren für „Klassenmanagement, Klarheit und Strukturiertheit des Unterrichts“	3
2.2 Indikatoren für „Kompetenzorientierung“	4
2.2.1 Indikatoren zur Förderung lernmethodischer Kompetenzen	4
2.2.2 Indikatoren zur Förderung sozial-kommunikativer Kompetenzen	4
2.3 Indikatoren für „Motivation schaffen durch ansprechende Aufgaben im Unterricht“	4
2.4 Indikatoren für „Schülerorientierung und Unterstützung im Unterricht“	4
2.5 Indikatoren für „Individuelles Fördern im Unterricht“	5
2.6 Indikatoren für „Angebotsvielfalt im Unterricht“	5
3. Erläuterungen	6

1. Kurzprofil

1.1 Klassenmanagement, Klarheit und Strukturiertheit des Unterricht

- klare Regeln und Rituale; Rollenklarheit.
- Vorbereitung der Lernumgebung, Kontrolle der Arbeitsergebnisse, strukturierende Impulse, klare und deutliche Aufgabenstellungen und gezielt eingesetzte Sprecheranteile durch die Lehrperson.
- Klarheit und Transparenz in Bezug auf Unterrichtsziele und -abläufe, Strukturiertheit des Unterrichts durch Sequenzierungen, Unterrichtsphasierungen und Organisationshilfen für die Schüler(innen).

1.2 Kompetenzorientierung

- Erwerb inhaltlicher, lernmethodischer und sozial-kommunikativer Kompetenzen im Unterricht.

1.3 Motivation schaffen durch ansprechende Aufgaben im Unterricht

- Förderung der Lernmotivation (extrinsisch und intrinsisch) durch motivierende Aufgaben und-wenn möglich- durch Aufgaben aus der Lebenswelt der Kinder.

1.4 Schülerorientierung und Unterstützung im Unterricht

- Mitentscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Schüler(innen) am Unterricht. in angemessenem Umfang hinsichtlich inhaltlicher und methodischer Aspekte.
- Lehrperson als Lernbegleiter, Beobachter und Organisator).

1.5 Individuelles Fördern im Unterricht

- Differenzierte und sinnvolle Aufgabenstellungen zur Gewährleistung von Lernerfolg bei allen Schüler(innen).
- Individuelle Unterstützung der Schüler(innen) durch die Lehrperson).

1.6 Angebotsvielfalt im Unterricht

- Vielfältige Arbeits-, Organisations- und Sozialformen.
- Vielfältige Aufgabenformate (offen bis geschlossen) zum umfassenden Methodentraining.

2. Langprofil

2.1 Indikatoren für „Klassenmanagement, Klarheit und Strukturiertheit des Unterrichts“

Der Unterricht ist strukturiert durch

- klare Rituale und Regeln.
- einen transparenten Ablauf.
- inhaltliche Sequenzierung komplexer Themen.
- Reflexionsgespräche in unterschiedlichen Phasen.
- Plenumsphasen zur Einführung, Präsentation, Diskussion, Klärung von Fragen.
- Organisationsinstrumente/-hilfen für die Kinder (z.B. Lernplan).
- Die Aufgaben
- sind so formuliert, dass die Kinder sie umsetzen können.
- sind zeitlich überschaubar.

Die Lehrkraft

- sorgt für optimale Nutzung der Lernzeit
- muss ein Thema durchdrungen und gut vorbereitet haben.
- bereitet die Lernumgebung vor.
- sorgt dafür, dass die Arbeitsergebnisse kontrolliert werden.
- setzt den eigenen Sprechanteil gezielt und überlegt ein.
- strukturiert das Unterrichtsgespräch.
- gibt kurze, klare und deutliche Aufgabenstellungen.
- gibt Impulse.
- macht die Ziele verständlich und transparent.
- sorgt dafür, dass die Schüler genau wissen, was zu tun ist.
- gibt ihren Schüler(innen) regelmäßig Rückmeldung zu Leistung und Verhalten.

2.2 Indikatoren für „Kompetenzorientierung“

2.2.1 Indikatoren zur Förderung lernmethodischer Kompetenzen

Die Schüler(innen)

- teilen sich ihre Arbeit selbst ein, wenn sie an einem Plan arbeiten.
- organisieren sich aus einem Angebot selbst Arbeit, wenn sie fertig sind.
- arbeiten selbständig.
- übernehmen Mitverantwortung für das eigene Lernen.

2.2.2 Indikatoren zur Förderung sozial-kommunikativer Kompetenzen

Die Schüler(innen)

- diskutieren Ideen im Plenum.
- diskutieren Ideen in Kleingruppen.
- überprüfen ihre Lösungen.
- helfen sich gegenseitig.
- geben sich Rückmeldung.
- besprechen ihre Lösungen gemeinsam.

2.3 Indikatoren für „Motivation schaffen durch ansprechende Aufgaben im Unterricht“

Die Aufgaben

- sind motivierend.
- haben, wo es möglich ist, Bezug zum Lebensumfeld der Kinder.

2.4 Indikatoren für „Schülerorientierung und Unterstützung im Unterricht“

Die Schüler(innen)

- können ihre Ideen/ihr Wissen einbringen.
- erhalten neben verbindlichen Lernaufgaben auch alternative Aufgabenangebote.
- können im Rahmen vorgegebener Themen/Aufgabenstellungen sowohl methodisch als auch inhaltlich mitbestimmen/-gestalten.

Die Lehrperson

- steht als „Hilfsstation“ zur Verfügung.
- tritt phasenweise in den Hintergrund, ist Lernbegleiter, Organisator und Beobachter

2.5 Indikatoren für „Individuelles Fördern im Unterricht“

Die Aufgaben

- sind so differenziert, dass sie von allen Schüler(innen) behandelt werden können.
- stellen Erfolgserlebnisse sicher.

Die Lehrperson

- gewährleistet durch sinnvolle Aufgabenstellung, dass alle Schüler(innen) aktiv sind.
- hat Zeit für individuelle Unterstützung.

Die Schüler(innen)

- haben ausreichend Zeit.

2.6 Indikatoren für „Angebotsvielfalt im Unterricht“

Die Schüler(innen)

- arbeiten allein, mit Partner oder Gruppe nach Ansage des Lehrers.

Der Unterricht ist strukturiert durch

- einen Wechsel zwischen Plenum und freien Arbeitsphasen.
- Einen Wechsel zwischen unterschiedlichen Sozialformen.

Die Aufgaben

- sind sowohl offen als auch geschlossen.
- trainieren vielfältige Methoden.
- sprechen möglichst verschiedene Sinne an.
- sind handlungsaktiv bei entsprechender Thematik.

3. Erläuterungen

Die aufgeführten Merkmale ergeben sich für uns aus der empirischen Unterrichtsforschung (z.B. aus A. Helmke: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität), aus dem Orientierungsrahmen Schulqualität von 2012, aus den Schwerpunktsetzungen der SL und aus dem Prozess der Leitbildentwicklung der Anton-Rée-Schule Allermöhe im Schuljahr 2011-12.

Hamburg, 17.03.2014

Manuela Seifert
(Schulleiterin)